

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 64. Ratssitzung vom 30. September 2015

1313. 2014/170

Weisung vom 28.05.2014:

Motion der Grüne-Fraktion betreffend Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs, Bericht und Abschreibung

Antrag des Stadtrats

1. Vom Bericht betreffend Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2010/154, der Grüne-Fraktion vom 7. April 2010 betreffend Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird abgeschrieben.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsmehrheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung zu Dispositivziffer 1 / Kommissionsreferent Schlussabstimmung zu Dispositivziffer 2:

Markus Knauss (Grüne): *Bei dieser Weisung geht es um Velos. Es geht um Veloabstellplätze an kleineren Bahnhöfen oder Tram- und Bushaltestellen. Die Grünen hatten eine Motion eingereicht, die einen Rahmenkredit von fünf Millionen Franken für die flächendeckende Errichtung von Veloabstellplätzen an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs vorsieht. Dabei wurde davon ausgegangen, dass auch an vielen kleinen Haltestellen Bedarf an Veloabstellplätzen besteht. Man konnte beispielsweise in Strassburg beobachten, dass Veloabstellplätze integral zu einer Traminfrastruktur gehören. Über diese Motion wurde im Gemeinderat intensiv debattiert. Die Motion wurde damals auch präzisiert. Mit grosser Mehrheit wurde an der Motion festgehalten. Andererseits wurde der beantragte Rahmenkredit gestrichen, damit der Stadtrat grössere Flexibilität bei der Beantwortung der Motion hat. Zudem wurde gestrichen, dass die Tramhaltestellen flächendeckend mit Veloabstellplätzen ausgestattet werden, damit man sich auf die Haltestellen konzentriert, bei denen tatsächlich Bedarf besteht. Die Motion soll also bedürfnisgerecht umgesetzt werden. Der Stadtrat prüfte den Bedarf flächendeckend, 71 Haltestellen wurden dokumentiert. Es wurden die Gründe für das Abstellen von Velos an Tramhaltestellen diskutiert. Gründe sind einerseits Tarifzongrenzen, Endhaltestellen, Steigungsstrecken, der Wechsel auf den öffentlichen Verkehr auf längeren Strecken. Es wurden 21 Haltestellen bestimmt, bei denen prioritär Platz für Velofahrende geschaffen werden soll. In finanzieller Hinsicht blieb der Stadtrat im Unbestimmten. Der Bedarf liegt zwischen einer und sechs Millionen. Dies hängt von der Ausgestaltung ab. Der Gegenvorschlag zur Veloinitiative wurde in der Zwischenzeit eingereicht. Wir sprachen von 120 Millionen Franken, 30 Millionen Franken sind explizit für Veloabstellplätze vorgesehen. Der Finanzbedarf für die 21 Haltestellen kann durch diesen Rahmenkredit gedeckt werden. Der Stadtrat beantragt abschliessend, von diesem Bericht Kenntnis zu nehmen und die Weisung abzuschreiben. Die Mehrheit der Kommission ist der Ansicht, dass die For-*

derung der Motion erfüllt wurde. Der Bedarf an kleinen und mittleren Haltestellen wurde überprüft. Wir haben vom Stadtrat das klare Versprechen erhalten, an 21 Haltestellen Veloabstellplätze zu schaffen. Die Auswahl erscheint uns plausibel und nachvollziehbar. Die Mehrheit erkennt den Bedarf als gegeben. Die Finanzierung ist gesichert und wir werden über den Planungsfortschritt jährlich informiert.

Kommissionsminderheit Änderungsantrag und Schlussabstimmung zu Dispositivziffer 1:

Derek Richter (SVP): Es soll nun in eine ortsfeste Infrastruktur investiert werden. Es reicht also nicht, dass in Velowege und Wegweiserkonzepte investiert wurde. Bei dieser Motion handelt es sich um eine Partikularmotion. Bei der Vorstellung wurde gesagt, das sei bedarfsgerecht. Ein Velo ist ein saisonales Verkehrsmittel, trotzdem soll ganzjährig Platz geschaffen werden. Dies wird zulasten des motorisierten Individualverkehrs geschehen. Parkplätze werden zwangsläufig abgebaut. Dies leuchtet nicht ein. Letzte Woche konnten wir das Budget entgegennehmen. Wir haben ein grosses Defizit. Es wurde nichts dazu gesagt, dass sich die Velofahrenden an den Kosten beteiligen sollen. Die Verwaltung kann den Unterhalt eines Autoparkplatzes berechnen, angeblich ist dies bei einem Veloparkplatz nicht möglich.

Weitere Wortmeldungen:

Simone Brander (SP): Das Stimmvolk in der Stadt hat den Gegenvorschlag zur Veloinitiative angenommen. Deshalb wurde das Geld für die Realisierung der Veloabstellplätze gesprochen. Es handelt sich mitnichten um ein Partikularinteresse. Der Bedarf wurde genau eruiert, es besteht eine Prioritätenliste. Es wurden lediglich 21 Haltestellen ausgesucht, bei denen die Veloabstellplätze mit erster Priorität realisiert werden sollen.

Thomas Kleger (FDP): Wir sind der Ansicht, dass Infrastrukturmassnahmen, die mit dem Masterplan Velo zusammenhängen, unterstützt werden sollen. Dies betrifft vor allem Velowege und Sicherheitsfragen. Grundsätzlich finden wir es wichtig, dass Veloabstellplätze an wichtigen Plätzen, also beispielsweise Bahnhöfen, unterstützt werden. Wenn an kleinen und mittleren Plätzen Veloabstellplätze geschaffen werden sollen und das Ganze mit einem Veloverleihsystem kombiniert werden soll, kann die Umsetzung nur auf Kosten des motorisierten Individualverkehrs oder des Fussverkehrs geschehen. In der Regel findet man in einem Umkreis von 50 Metern immer einen Platz, um ein Velo abzustellen. Aus diesem Grund ist die FDP gegen diese Motion.

Änderungsantrag zu Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Ablehnung des nachfolgenden Änderungsantrags.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt folgende Änderung der Dispositivziffer 1:

1. Vom Bericht betreffend Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird ablehnend Kenntnis genommen.

3 / 4

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Simone Brander (SP), Marianne Aubert (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Reto Rudolf (CVP) i. V. von Markus Hungerbühler (CVP), Guido Trevisan (GLP)
Minderheit: Derek Richter (SVP), Referent; Präsident Roger Tognella (FDP), Marc Bourgeois (FDP), Thomas Kleger (FDP), Mauro Tuena (SVP)
Abwesend: Alan David Sangines (SP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 94 gegen 20 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 1

Die Mehrheit der SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 1.

Die Minderheit der SK PD/V beantragt Ablehnung der Dispositivziffer 1.

Mehrheit: Markus Knauss (Grüne), Referent; Vizepräsidentin Simone Brander (SP), Marianne Aubert (SP), Hans Jörg Käppeli (SP), Reto Rudolf (CVP) i. V. von Markus Hungerbühler (CVP), Guido Trevisan (GLP)
Minderheit: Derek Richter (SVP), Referent; Präsident Roger Tognella (FDP), Marc Bourgeois (FDP), Thomas Kleger (FDP), Mauro Tuena (SVP)
Abwesend: Alan David Sangines (SP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der Mehrheit mit 73 gegen 39 Stimmen zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 2

Die SK PD/V beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 2.

Zustimmung: Markus Knauss (Grüne), Referent; Präsident Roger Tognella (FDP), Vizepräsidentin Simone Brander (SP), Marianne Aubert (SP), Marc Bourgeois (FDP), Hans Jörg Käppeli (SP), Thomas Kleger (FDP), Derek Richter (SVP), Reto Rudolf (CVP) i. V. von Markus Hungerbühler (CVP), Guido Trevisan (GLP), Mauro Tuena (SVP)
Abwesend: Alan David Sangines (SP), Christina Schiller (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK PD/V mit 111 gegen 0 Stimmen zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Vom Bericht betreffend Rahmenkredit für flächendeckende Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird Kenntnis genommen.
2. Die Motion, GR Nr. 2010/154, der Grüne-Fraktion vom 7. April 2010 betreffend Veloabstellplätze an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs wird abgeschrieben.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 7. Oktober 2015

4 / 4

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat